

Anschliessend an den Werkstattbereich folgt ein grosszügiger Büroraum für zwei bis drei Arbeitsplätze. Hier werden die Restaurierungsberichte erstellt und die Karteiarbeiten erledigt. Im Zuge des Ausbaues ist auch die Einrichtung der EDV-Stelle des Landesmuseums in diesem Raum vorgesehen. Diese erfolgt zusammen mit der Realisierung des Projektes der Errichtung einer «Datenbank Schweizerischer Kulturgüter».

Gemeinsam mit den übrigen im Mehrzweckgebäude beschäftigten Parteien, u. a. der Archäologischen und Naturkundlichen Forschung, stehen dem Landesmuseum die Benutzung des Fotostudios, der Bibliothek, des Sitzungszimmers, Büros für Volontäre und Ferialpraktikanten sowie anderer Bereiche zur Verfügung.

Der Stiftungsrat, die Museumskommission sowie die Museumsleitung möchten es nicht unterlassen, der Regierung für die Überlassung dieser Räumlichkeiten zu danken.

## TAGUNGEN

Der Museumsleiter nahm wiederum an verschiedenen Informations- und Arbeitstagungen teil: am 24. April an der Vorstandssitzung des VMS (Verband der Museen der Schweiz) in Solothurn und vom 5. bis 7. September an der Generalversammlung des VMS und Icom-Suisse ebenfalls in Solothurn.

Am 11. und 25. Oktober fanden Informationsveranstaltungen der Datenbank Schweizerischer Kulturgüter (DSK) in Bern statt, an denen der Museumsleiter teilnahm.

Ferner wurden folgende Ausstellungen besucht:

am 15. März 1991 «Gold der Helvetier» im Landesmuseum Zürich. Bei dieser Gelegenheit fand auch die Präsentation des neuen Schweizer Museumsführers (unter Einschluss des Fürstentums Liechtenstein) statt, an dessen Herausgabe der Leiter des Liechtensteinischen Landesmuseums mitbeteiligt war.

Am 10. Mai wurde in Hohenems die erste Vorarlberger Landesausstellung zum Thema «Kleider

und Leute» eröffnet. Das Liechtensteinische Landesmuseum war mit den beiden Porträtbildern der Grafen Franz Leopold von Hohenems (1626) und Franz Karl Anton von Hohenems (1654) in der Ausstellung vertreten.

Am 25. Mai fand die Eröffnung der Räter-Ausstellung im Rätischen Museum in Chur statt. Das Liechtensteinische Landesmuseum war an dieser Ausstellung ebenfalls mit verschiedenen archäologischen Leihgaben beteiligt.

Am 11. Juli besuchte der Museumsleiter die Ausstellung Heureka in Zürich sowie die Manesse-Ausstellung im Schweizerischen Landesmuseum.

Am 10. Oktober führte der Direktor des Vorarlberger Landesmuseums, Dr. Helmut Swozilek, den Museumsleiter durch die Ausstellung «Restaurierungsarbeiten an Bildern von Angelika Kaufmann (1741–1807)».

Am 11. November nahm der Museumsleiter an der Neueröffnung des Zoologischen und Paläontologischen Museums der Universität Zürich teil.

## MUSEUMSVERWALTUNG

Neben den Vorbereitungsarbeiten zu den verschiedenen Veranstaltungen unter der Leitung des Landesmuseums, namentlich der Durchführung des Bücherfrühlings und der nahezu sechs Monate dauernden Tibet-Ausstellung, galt das Augenmerk des Museumspersonals den allgemeinen Museumsarbeiten, den Neuerwerbungen und der Bearbeitung der Altbestände. Noch sehr viel Zeit und Arbeit ist in Zukunft für den Aufbau der Studien-sammlung in den neuen Depoträumen aufzubringen.

Einen beachtlichen Zeitaufwand beanspruchten die Realisierung bzw. Überarbeitung der Multivisions-schauen zur Geschichte unseres Landes. Das Landesmuseum ist aber nun in der glücklichen Lage, den interessierten Besuchern in Wort und Bild die Geschichte unseres Landes von der Prähistorie bis in unsere Zeit näherzubringen.

Die Museumsleitung hat wieder verschiedene Fachbeiträge aus dem Museumsbereich in in- und